

Thun, 23. Januar 2020

MEDIENMITTEILUNG

Öffentlicher Vortrag «Kopfschmerzen – unterschätzte Tortur und über- schätzte Gefahr?»

Das Spital Thun lädt im 2020 zur Veranstaltungsreihe der Ärztinnen und Ärzte ein. Über das ganze Jahr verteilen sich 14 Vortragsabende in Thun und Spiez, die rund um Themen der Medizin kompetent und verständlich informieren. Die erste Veranstaltung im neuen Jahr findet am Mittwoch, 29. Januar 2020, im Burgsaal statt. Die Leitenden Ärzte der Neurologie, Dr. med. Aikaterini Galimanis und Dr. med. Niklaus Meier, referieren zum Thema «Kopfschmerzen».

Bis zu 30% der Frauen und 10% der Männer leiden an einer Migräne. Migränapatienten müssen nicht nur das «Gewitter im Kopf» ertragen, es kommt hinzu, dass es keine Heilung gibt, und zu allem Übel nehmen viele Mitmenschen das Problem nicht ernst. Viele der Betroffenen versuchen zunächst, sich selbst zu helfen, mit Schmerztabletten oder mit der verzweifelten Suche nach vermeidbaren Auslösern. Die Auswirkungen von Migräne in unserer Gesellschaft sind enorm – auf die Lebensqualität, auf die Wirtschaft, auf das Gesundheitssystem.

Auf der einen Seite werden Kopfschmerzen als Qual unterschätzt – auf der anderen Seite besteht eine oft unbegründete Angst. Der Schlüssel zur richtigen Diagnose eines Kopfschmerzes liegt in einem intensiven Gespräch des Arztes mit dem Patienten. Zusätzliche Untersuchungen kommen dann zum Einsatz, wenn der Verdacht besteht, dass andere Erkrankungen die Schmerzsache sind, z.B. ein Schlaganfall oder ein Tumor. Die allermeisten Kopfschmerzen sind jedoch nicht gefährlich.

Wir laden Sie ein, unsere Gedanken zu teilen über Ursache und Wirkung von Kopfschmerzen sowie über Sinn und Unsinn bei der «Fahndung im Gehirn» nach Erklärungen und Lösungen.

Der Vortrag findet im Burgsaal am Mittwoch, 29. Januar 2020, von 19.00 bis 20.30 Uhr statt. Der Burgsaal befindet sich in unmittelbarer Nähe des Spitals Thun, so dass die Besucher die Parkplatzmöglichkeiten des Spitals nutzen können. Der Eintritt zum Vortrag ist frei und eine Anmeldung nicht notwendig.

Für Rückfragen:

Dr. med. Aikaterini Galimanis & Dr. med. Niklaus Meier, Leitende Ärzte Neurologie

Kontakt: Tel. 058 636 20 20, E-Mail: marie-anne.perrot@spitalstsag.ch

Kurzporträt der Spital STS AG

Die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG gewährleistet als Regionales Spitalzentrum in den Spitalbetrieben Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine stetige Wohnbevölkerung von über 130'000 Menschen und die Touristen in der Region. Über 1'900 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden über 16'300 stationäre Patienten behandelt und rund 215'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet.

Im Medizinischen Zentrum am Bahnhof Thun werden Patienten mit körperlichen, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, Verletzungen oder Unfällen, für die eine Konsultation notwendig ist, die aber nicht direkt im Notfallzentrum des Spitals Thun stattfinden muss, rasch und unkompliziert ohne vorherige Terminabsprache medizinisch betreut.

Nebst der medizinischen und pflegerischen Akutversorgung gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst und die ambulante und tagesstationäre psychiatrische Versorgung. Hinzu kommt die Führung von verschiedenen Langzeitpflege- und Altersheim-Einrichtungen (Alterswohnen STS AG), das Engagement für die berufliche Eingliederung (BFK Thun), die Beteiligungen an der Radio-Onkologie Berner Oberland AG, an der easyCab AG im Bereich der Behinderten-, Rollstuhl- und Patienten Transporte in der Region Bern und erweiterten Umgebung sowie an der Medbase Berner Oberland AG im Tätigkeitsfeld der ambulanten Grundversorgung.